

Physikvorlesung mit Hamburger



Assistent Benjamin demonstriert es: Magnete können sich anziehen oder abstoßen.

Dülmen. Wow, wer hätte das gedacht: Es gibt magnetische Hamburger. Die sind allerdings nicht zum Essen gedacht, sondern zum Lesen von Daten im Computer. Aber der anschauliche Vergleich mit dem Hamburger, den Prof. Dr. Markus Donath Freitagnachmittag bei der Vorlesung in der Aula des Schulzentrums gewählt hatte, machte es den Studenten der Kinder-Uni leicht, sich vorstellen, wie Datenlesen und Magnetismus zusammenhängen.

Das war auch deshalb kinderleicht zu verstehen, weil der Physikprofessor zuvor gut erklärt hatte, wie das mit Magneten funktioniert. Warum sie sich anziehen oder abstoßen. Das hat was mit den Polen der Magnete zu tun und mit dem Stoff, aus dem die Gegenstände sind, die sie anziehen. Ein-, Zwei- und Fünf-Cent-Stücke sind zum Beispiel magnetisch, wurde in einem Versuch festgestellt, den der Professor, sein Assistent und die Kinder gemeinsam durchführten.

Ein- und Zwei-Euro-Münzen sind nur schwach magnetisch. Alle anderen Münzen sind nicht magnetisch. Es lohnt sich also nicht, mit einem Magneten Geld zu stehlen, stellte Dr. Donath fest, nachdem er seinem Assistenten Peter Tumbrink auf diese Weise Cent-Münzen aus der Tasche gezogen hatte.

FOTOSTRECKE



Warum Magnete anziehend sind, erfuhren die...



Warum Magnete anziehend sind, erfuhren die...



Warum Magnete anziehend sind, erfuhren die...

Auch Menschen können sich anziehen, bemerkte Dr. Donath, als er zwei Studenten sah, die sich einen Stuhl teilten. Mit Magnetismus habe das nichts zu tun, sondern mit Sympathien, erklärte er, denn Menschen seien nun mal nicht magnetisch. Sie können auch nicht wie Tauben, die Magnetiteile im Schnabel haben, die Magnetfelder der Erde spüren. Und sie können nicht wie das Rotkehlchen Magnetfelder sehen. Aber sie können über Magnetismus nachdenken. Das taten die Studenten der Kinder-Uni gemeinsam mit ihrem Professor. Er erklärte ihnen in ganz groben Zügen, wie eine Magnetschweebahn funktioniert.



Unterstützung bei einem Versuch bekam Dr. Markus Donath von den Studenten der Kinder-Uni.
(Fotos: Claudia Marcy)

Aber nicht nur bei der Spitzentechnologie ist Magnetismus wichtig. Auch für die Mülltrennung werden Magnete eingesetzt, um Eisenteile auszusortieren. Wichtig ist hierbei, dass der Magnet abgeschaltet werden kann - und zwar mit Strom. Wie das funktioniert, wurde in einem Experiment verdeutlicht. Student Lukas (11) fand diese Vorlesung jedenfalls wieder „sehr interessant“.

Nächsten Freitag, 16.30 Uhr lautet der Titel der Vorlesung mit dem Geologie-Professor Dr. Harald Strauß: „Expeditionen auf dem Meeresgrund. Mit Tauchrobotern zu den Vulkanen der Tiefsee.“

VON CLAUDIA MARCY

DAS KÖNNTE SIE AUCH INTERESSIEREN



Bewährungsstrafen für Bauarbeiter

Coesfeld. Es war Fahrlässigkeit, urteilte gestern der Richter am Coesfelder Amtsgericht. Und zwar gleich eine Vielzahl an Fahrlässigkeiten. Weil... **mehr**



Fotobuch-Software jetzt KOSTENLOS herunterladen!

Europas beliebtestes Fotobuch - Das CEWE FOTOBUCH schon ab 7,95€*, jetzt Software herunterladen und erstellen! [mehr](#)

ANZEIGE



Vier Stunden für den Weg zum Arzt

Münster - Wer krank ist, möchte möglichst schnell zum Arzt. Auch am Wochenende. Ellengard Burbank musste am vergangenen Samstag nach Stunden des... [mehr](#)



Zustand an Billerbecker Grundschule so nicht...

Billerbeck - Der Zug ist abgefahren, Politik und Stadt sind die Hände gebunden. "Überraschend ist Dirk Eikmeyer an eine andere Schule versetzt worden..." [mehr](#)



GEZ will Adressen sammeln

Münster - Der Kampf gegen Schwarzseher wird für Verbraucherschützer zum roten Tuch. Anlass ist der Umbau der Gebühreneinzugszentrale GEZ, die ab 2013... [mehr](#)



Günstig-Flüge von Germanwings ab 29,99 €*

Jetzt Flüge bei Deutschlands bester Airline buchen! Zum zweiten Mal in Folge ist Germanwings Testsieger des Flugatlas. Hier klicken und Günstig-Flüge... [mehr](#)

ANZEIGE

hier werben

powered by plista

11 · 09 · 09

ARCHIV:

URL: http://www.dzonline.de/service/kinderuni_dz/1122170_Physikvorlesung_mit_Hamburger.html

© Dülmener Zeitung - Alle Rechte vorbehalten 2011